

Skrambacher

UND DRUM RUM

Immer in der



FREIZEITTIPPS

Bezirksmusikfest
in Aletshausen
21. bis 23. August

10 Jahre
Margret's Heintierstube
mit Tag der offenen Tür
Sa., 29. Aug. 9 bis 18 Uhr

59. Krumbacher Festwoche
mit vielen
musikalischen Highlights
4. bis 13. September

Ausstellung der Malergruppe
„Ultramarin“
in der Galerie Kunstunkunst
in Zaiertshofen
Sonntags von 13 bis 18 Uhr

Immer einen Besuch wert:
Die Bezirksmuseen in
Naichen, Oberschönenfeld,
Illerbeuren und Maihingen



Nähere Infos gerne auch unter
LuisWalter@aol.com

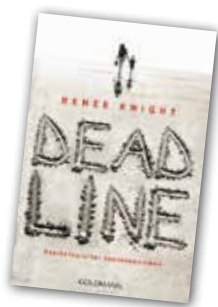
Online lesen unter:
www.luis-walter-skrambacher.de

BUCH-TIPP DES MONATS

DEADLINE

von Renee Knight
Goldmann Verlag

Stellen Sie sich vor, Sie entdecken einen neuen Roman und beim Lesen stellen Sie fest, dass darin Ihr dunkelstes Geheimnis in allen Details geschildert wird. Du denkst, du hast alles noch vor dir. Aber die DEADLINE deines Lebens ist abgelaufen. Denn der Tag der Rache ist gekommen.



Diesen einen Tag vor zwanzig Jahren wird Catherine nie vergessen. Was damals geschah sollte für immer ein Geheimnis bleiben, bis zum Ende ihres Lebens. Doch dann hält sie plötzlich diesen Roman in den Händen, in dem ihre geheime Geschichte bis ins Detail erzählt wird. Bestürzt blättert sie eine Seite nach der anderen um. Wer kann so genau von den damaligen Ereignissen wissen und was will der mysteriöse Verfasser des Buches von ihr? Als sie die letzte Seite aufschlägt, findet sie die grausame Antwort: Die Geschichte endet mit ihrem gewaltsamen Tod. Catherine gerät in Panik – und das ist genau das, was Stephan Brigstocke gewollt hat. Er kennt Catherine nicht, aber er weiß von ihrem Geheimnis. Und er hat sich geschworen – sie soll büßen für das, was sie getan hat, bis zu ihrem letzten Atemzug ...

Der neu erschienene Debütroman von Renee Knight ist ein gut durchdachter und verstrickter Spannungsroman, der ohne Blutbad und sadistische Psychopathen auskommt und doch zu überzeugen vermag. Endlich mal wieder ein Krimi, der bis zur letzten Seite nicht vorhersehbar ist. Die Botschaft: Sei dir nicht zu sicher. Was du glaubst zu sehen, ist nicht unbedingt die ganze Wahrheit.

Über die Autorin:

Renée Knight war Drehbuchautorin und Fernsehproduzentin für die BBC. "Deadline" ist ihr erster Roman. Sie spielt gekonnt mit offenen Fragen, die Spannungsbögen schaffen. Wiegt den Leser in der Selbstsicherheit ihrer Figuren – nur um diese mit der nächsten Erkenntnis zu erschüttern.

BÜCHER-THURN

DIE ALTSTADT-BUCHHANDLUNG



*Zauberhafte Geschenke
aus Ihrer Buchhandlung*

Karl-Mantel-Str. 3 · 86381 Krumbach

Tel.: 0 82 82/99 51 99 · Fax: 0 82 82/99 51 98

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

www.buecher-thurn.com



Friede, Friede denen in der Ferne
und denen in der Nähe, spricht der HERR;
ich will sie heilen.
Jesaja 57,19

Silvera Schmider

- Biblisch Therapeutische Seelsorge - Tel.: 08283-920680
www.seelsorgepraxis-schmider.de

VITAMETIK UND WIRBELTHERAPIE DURCH DORN – MEHR LEBENS- QUALITÄT OHNE RÜCKENBESCHWERDEN

Mit Vitametik kann die Entspannung der Wirbelsäule, der Muskulatur und des Nervensystems unterstützt werden. Der Körper ist von Natur aus auf Gesundheit programmiert. Da Verspannung eine Ursache für viele Beschwerden ist, unterstützt die manuelle Behandlungsmethode Vitametik die Selbstheilung u. a. bei Kopfschmerzen, Migräne, Rückenbeschwerden und Bandscheibenvorfällen.

Informationen zwischen Zellen, Organen und Gehirn können wieder unverändert fließen und die Regenerations- und Selbstheilungskräfte wieder optimal wirken.

Da sich psychische Probleme ebenfalls negativ auf unseren Körper auswirken und so z. B. zu Angststörungen werden können, unterstütze ich mit Methoden aus der Verhaltenstherapie. Selbst Jugendliche leiden durch fehlendes Selbstvertrauen unter Angststörungen. Mir ist der Mensch als Ganzes immens wichtig. Deshalb möchte ich, dass Körper, Geist und Seele im Einklang sind. Denn das eine funktioniert nicht ohne das andere.

Ergänzend zur Vitametik wirkt die Wirbeltherapie nach Dorn

Es ist für mich deshalb die perfekte Symbiose, weil zuerst die Wirbel wieder zurück in die richtige Position gedrückt werden und der vitametische, muskuläre Impuls verhilft der Muskulatur so zu entspannen, dass die Wirbel auch an diesem Platz bleiben. Zudem stößt die Vitametik die Selbstheilungskräfte an und verhilft dem Körper zu regenerieren.

Die Wirbeltherapie nach Dorn und die VITAMETIK können einfach noch schneller zu einer Verbesserung führen.

Besuchen Sie mich doch am 14. September um 19.00 Uhr im Gasthof Munding im Großen Sitzungssaal. Hier erfahren Sie kostenlos und unverbindlich wie wohltuend es sein kann, keine Rückenschmerzen mehr zu haben und zeitgleich bedeutend mehr Lebensqualität zu erfahren.

Die Gesundheitspraxis

Daniela Gollmitzer

Vitametikerin und Heilpraktikerin für
Psychotherapie (HPG), Burnout- u. Stresstherapeutin

Bgm.-Krach-Str. 39 · 87719 Mindelheim

Mobil 0170/5253910

Vitametik-Daniela.Gollmitzer@gmx.de

www.Vitametik-Gollmitzer.de



IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Bilder:

Luis Walter, Kapellengasse 5, 86381 Krumbach, LuisWalter@aol.com

Layout/Gestaltung/Druck:

Deni Druck & Verlags GmbH, 86470 Thannhausen

PR Berichte:

Luis Walter

Anzeigenwerbung:

Luis Walter, Mobil 01 71 / 6 41 97 92, LuisWalter@aol.com

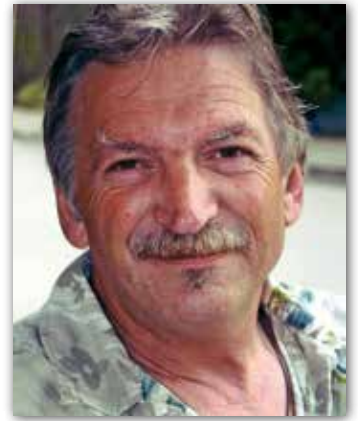
**Die nächste Ausgabe, September 2015, erscheint ab
15. September 2015 in den Geschäften und Ihren Briefkästen.**

Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist der 7. September 2015!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

heiß ist dieser Sommer. Die Bäume welken und manche Blumen in der Stadt würden es ebenso tun, wären nicht die Trupps vom städtischen Bauhof täglich mehrmals unterwegs und würden sie gießen. Krumbach blüht wirklich, wenn zwar nicht an allen Ecken und Enden, jedoch was die Floristik angeht ganz sicher. Was oft nicht in die Öffentlichkeit dringt – einer der größten Gönner und Spender ist Bernd Liebl. Der Geschäftsführer vom Gartenbau Liebl, der mit seinen Liefer-LKW's nicht nur seine Blumen, sondern auch mit der Beschriftung auf den LKW's die Blumenstadt Krumbach der weiten Welt zeigt, ist mehr als heimatverbunden. Menschen, Bürger, die nicht nur Jammern sondern sich dafür einsetzen das etwas geschieht, diese sollte es um ein Vielfaches mehr geben. Kommunen und Kreise, die mit der Asylantenpolitik vor noch mehr finanziellen Belastungen stehen, können nicht mehr alles allein schultern. Wenn Innenstädte allgemein darunter leiden, dass weniger Ladengeschäfte zum Leben erweckt werden, dann sollten manche Besitzer dieser Ladengeschäfte nicht auf die höchste Einnahmequelle pochen, sondern vielleicht ein klein wenig zurück schrauben. Denn wie überall im Leben – oft ist weniger mehr. Und auch die reichste Frau des Landes, Johanna Quandt, konnte nichts mit in ihr Grab nehmen. Es bedarf Menschen die sich für eine Sache einsetzen, nicht nur darüber reden was man besser machen könnte. Letztere gibt es wie Sand im Meer. Aber nun freuen sie sich auf die schönen Dinge des Lebens in diesem Jahrhundert-Sommer, auf das vor Ihnen liegende Heft, der Augustausgabe, wieder mit vielen interessanten Inhalten. Freuen Sie sich auf die Krumbacher Festwoche, das Bezirksmusikfest in Aletshausen, feiern Sie mit Margret's Heimtierstube das 10-jährige Jubiläum, genießen Sie die schönsten Augenblicke in unserer blühenden schwäbischen Region.

In diesem Sinne, einen noch schönen, stressfreien Sommerurlaub, wünscht Ihnen



Luis Walter
Ihr Luis Walter

ERÖFFNUNG LITERATURHERBST IN DER RAIFFEISENBANK KRUMBACH

Dem Organisatorenteam ist es mal wieder gelungen, ein tolles Programm zum Krumbacher Literaturherbst 2015 zusammen zu stellen. Die Verantwortlichen der Raiffeisenbank freuen sich, auch in diesem Jahr mit einer bekannten Persönlichkeit – Nina Ruge – den Literaturherbst eröffnen zu können.

Nina Ruge wurde in München geboren. Zunächst studierte sie Biologie und Germanistik, um eine Laufbahn als Lehrerin einzuschlagen. 1987 gab sie ihre Arbeit als Studienrätin auf, um in Berlin bei RIAS TV zu moderieren. Seit 1989 arbeitet sie für das ZDF, zunächst als Nachrichten-Moderatorin im heute Journal, von 1994 bis 1997 hatte sie ihre eigene Nachrichtensendung heute Nacht – zudem präsentierte sie bis 2007 das Gesellschaftsmagazin Leute heute. Als Autorin veröffentlichte sie bislang 21 Bücher. „Der unbesiegbare Sommer in uns“ ist ihr wichtigstes Buch.

Nina Ruge hat sich ihr Leben lang immer wieder neu erfunden und Herausforderungen gestellt. Doch es waren nicht die äußeren Erfolge, die sie stärkten, sondern eine Entdeckung: In jedem von uns verbirgt sich ein Ort, an dem wir ganz wir selbst und in Kontakt mit unserer größten Kraft sein können.

In ihrem Buch stellt Nina Ruge ihre Methode vor, mit deren Hilfe wir mitten im stressigsten Alltag innehalten und Glück erfahren können. Auch im tiefsten Winter wohnt ein unbesiegbarer Sommer – und die Tür steht immer offen.

Die Literaturherbsteröffnung mit einer Lesung und Gespräch aus ihrem Buch „Der unbesiegbare Sommer in uns“ findet am Mittwoch, 16. September 2015, 19.00 Uhr in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG, Luitpolstraße 2, statt.



Karten sind in den Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Krumbach/Schwaben eG erhältlich. Weitere Informationen unter: literaturherbst-krumbach.de oder rb-krumbach.de

Foto: Copyright Markus Tedeskino



BESONDERE SEMINARE UND EVENTS IM CAFÉ „BAUMHOTEL AUSZEIT“

Zwar nahmen sich die sommerlichen Temperaturen zum „Afrika-Event“ eine kleine Auszeit und die Märchenerzählerin erkrankte kurzfristig, dennoch konnte die Familie Katja und Christian Schnatterer einen Erfolg verbuchen. Der Weltladen Günzburg organisierte für den Nachmittag Bewohner des Burgauer Flüchtlingsheimes. Mit ihren Trommeln verbuchten sie einen enormen Zulauf. Mit voller Begeisterung wurde mitgetrommelt und man erkannte den Spaß an der Sache. Der Weltladen aus Günzburg bot am Stand Produkte aus dem fairen Handel an.

Leckere afrikanische Speisen wurden von Katja Schnatterer zubereitet und konnten am Abend in einer wunderbaren idyllischen Atmosphäre genossen werden.

Als Kind war Pfeil und Bogen für jeden Jungen ein Muss. Und es gilt immer noch als die älteste Waffe mit der schon die Steinzeitmenschen auf die Jagd gingen. Heute gehört das Bogenschießen zum Schießsport. Jürgen Pommer bietet nun im Café Auszeit von Freitag 21. bis Sonntag 23. August die Möglichkeit fachgerecht Pfeil und Bogen zu bauen und auch die Anwendung zu erlernen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf und die höchste Teilnehmerzahl soll 10 nicht überschreiten, daher ist unbedingt – wie bei allen Workshops – eine Voranmeldung nötig,

Nähere Infos und Voranmeldung im Café Auszeit bei Fam. Katja und Christian Schnatterer unter 01 70 / 1 70 58 82 oder über das Kontaktformular <http://www.baumhotel-auszeit.de/index.php/kontakt-anfrage>



SÜTTERLIN KURRENT SCHRIFTKURS

Liebe Freunde der deutschen Schrift aus der ganzen Welt, ich habe für den 12. September 2015 in Augsburg ein Treffen geplant. Dazu möchte ich Sie alle recht herzlich einladen.

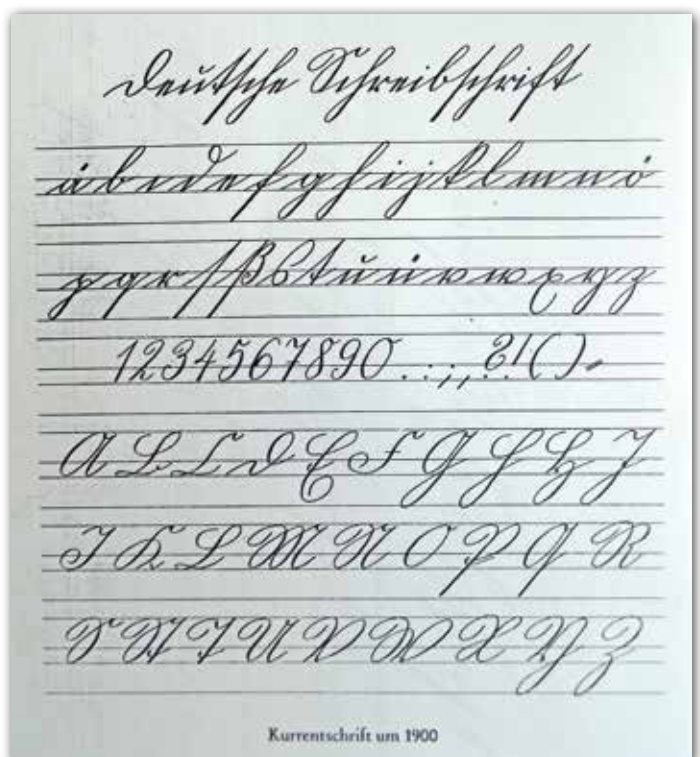
Den Ablauf des Tages habe ich folgendermaßen geplant:
Wir treffen uns um ca. **12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen (regionale Küche) in Augsburg in den Zeughausstuben, Zeugplatz 4 in 86150 Augsburg.**

Nach dem Essen gehen wir im selben Haus in einen Tagungsraum, in dem wir uns ungestört kennenlernen, austauschen und unterhalten können. „Schätze“ in der alten Schrift können gerne mitgebracht werden. Die Veranstaltung endet etwa gegen 17.00 Uhr.

Das Haus liegt zentral, ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, mehrere Parkhäuser gibt es umliegend.

Durch meine Tätigkeit für die deutsche Schrift habe ich viel Wissenswertes entdeckt und werde aus meiner interessanten Sammlung etwas daraus vortragen.

Wegen der Planung der Räumlichkeiten bitte ich um **schriftliche, verbindliche Anmeldungen bis zum 1. September 2015 an Elisabeth Schwab, Ellensindstraße 23, 86179 Augsburg.**



URLAUBSZEIT – ETWAS NEUES ERLEBEN UND SICH SPÜREN MIT ALLEN SINNEN

Freuen Sie sich noch auf die schönsten Wochen des Jahres oder ist Ihr Urlaub schon vorbei? In jedem Fall wünsche ich Ihnen im Rückblick eine Zeit wertvoller Erinnerungen und neue Kraft für Ihren Alltag. Ob Städtetrip, Wellness im idyllischen Hotel, Sonne, Sand und Meer im exotischen Land. Unsere Motivation zu Reisen ist die Sehnsucht nach diesem paradiesischen Gefühl im Einklang mit sich selbst zu sein. Mit unserem Partner träumen wir im Urlaub von diesem „Eins sein“ auch als Paar. Viel Geld geben wir aus um uns diesen Wunsch zu erfüllen.

Doch nicht immer kommen wir bereichert zurück. Bewunderung von Freunden für unsere Berichte und Fotobücher verhindern manchmal nicht, dass dennoch eine seltsame Leere in uns bleibt. Auch unser Alltagsleben wird immer abwechslungsreicher und voller, aber nicht unbedingt ERFÜLLT. Ein zu viel an Reizen verhindert Sinneseindrücke und nachhaltiges Erleben. Kinder leiden unter Konzentrationsstörungen, Unruhe, gesundheitlichen oder psychischen Fehlentwicklungen durch unsere moderne Lebensweise. Erwachsene werden krank durch Überforderung und Stress. Der nächste Urlaub wird geplant in dem Wunsch zu entfliehen. **„Die Menschen machen weite Reisen, um zu staunen über die Höhe der Berge, über die riesigen Wellen des Meeres, über die Länge der Flüsse, über die Weite des Ozeans und über die Kreisbewegung der Sterne. An sich selbst aber gehen sie vorbei, ohne zu staunen“** beobachtete seinerzeit schon Augustinus. Wer seiner inneren Unzufriedenheit davonlaufen will durch Aktivismus, wird immer wieder enttäuscht zurückkehren.

„Bei solchen Reisen werden Sie von außen bedient, auf einer Pilgertour aber haben sie die Chance sich selbst zu begegnen“, so der in Bamberg lebende Philosophieprofessor Dr. Gerhard Hofweber bei seinem Erklärungsversuch warum zahlreiche Menschen ganzheitliche Erlebnisse bei Trekkingtouren, Wanderreisen und Pilgerwegen einer Pauschalreise mit Rundumservice und Wellnessangebot zunehmend vorziehen. Das Unterwegssein mit dem Rucksack fordert Verzicht auf unnötigen Ballast. Das Leben wird leichter nach dem Motto: „Weniger ist mehr“.

Wanderreisende sprechen in Reiseberichten von wertvollen Begegnungen, Grenzerfahrungen und nachhaltig positiven Veränderungen. Beim Gehen werden beide Gehirnhälften aktiviert und die eigene Wahrnehmung geschärft. Wind, Regen, Sonnenlicht durch Bäume gefiltert, Gerüche und beruhigende Naturgeräusche reizen die Sinne beim Unterwegssein im Freien. Berührende Erlebnisse und gemeinsam überbestandene Abenteuer bescheren Glücksgefühle und ein völlig neues Gefühl von Gemeinschaft mit sich und anderen. Dieses Gefühl der Verbundenheit trägt oft ein ganzes Leben. Wahres Glück und Zufriedenheit wird nur erleben, wer sich selbst kennen lernt, seine Wünsche, Stärken und Schwächen annehmen und seine Erwartungen wahrnehmen und ausdrücken kann.

Wer mehr darüber erfahren und dies mit wenig Aufwand und ohne weite Reise selbst erspüren will, ist eingeladen zum Unterwegs Sein auf schwäbischen Jakobswegen mit Armin und Rita Mayer. Lassen Sie sich inspirieren von Erlebnisberichten und Impulsen und einer guten Gemeinschaft auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer zum Beispiel bei der geplanten Tagestour von Haselbach nach Loppenhausen am Sonntag, 4. Oktober 2015, Anmeldung und Infos beim Veranstalter, VHS-Krumbach, Telefon: 0 82 82 / 90 20. Genießen Sie die letzten Sommertage. Es grüßt Sie herzlich Ihre Rita Mayer.



1000 EURO SPENDE FÜR „KLINGENDES SCHWABEN“

Prof. Dr. Karl Kling, zusammen mit seiner Frau Christl hatte er die Stiftung „Klingendes Schwaben“ ins Leben gerufen, bemüht sich seit jeher um die Förderung der schwäbischen Musikkultur. Und Kling war nie nur ein Mann der Worte, sondern er ließ Taten folgen. Auch in seinem Amt als Präsident des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes, welches er von 1979 bis 2003 inne hatte, lag ihm die Jugend am Herzen. So ist es nicht verwunderlich wie viele Jugendliche doch im ASM in Musikkapellen ihre Heimat gefunden haben.

Aus den Händen von Rudolf Jackel, Geschäftsführer der Steuerberatungsgesellschaft „JP Jackel & Kollegen“ und zugleich der Blasmusik eng verbunden, erhielt das Ehepaar Kling eine Spende von 1000 Euro. Dieses Geld wird der musikalischen Jugendpflege wiederum zu Gute kommen und nicht zuletzt auch dem Schwäbischen Jugendblasorchester des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes.



Wegweiser
Institut für
Familienbildung,
Beziehungscoaching,
Naturberatung

**Beratung auf dem Weg
Eltern-Kind-Abenteuerguppen
Wald- und Erlebnispädagogik
Pilgern für Paare**

Rita Mayer - Neuburg/K · www.wegweiser-beziehung.de · 01 73 / 595 92 25

**s'Krumbacher
UND DRUM RUM**

**DENKEN SIE JETZT SCHON AN IHRE ANZEIGE
FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE! WERBEN BRINGT'S!**



JOHANNISKRAUT (Hypericum perforatum)

Sein Name rührt daher, dass die Pflanze zu Johanni bzw. Mittsommer, in Vollblüte steht. Es ist unsere schönste Sommerpflanze, ganz durchdrungen von der warmen, lichten Kraft der Sonne. Die lichtsensibilisierende Wirkung des Johanniskrautes wurde zuerst bei Weidetieren beobachtet, die größere Mengen gefressen hatten, sie bekamen weiße Flecken und Entzündungen auf dem Fell, die sogenannte Lichtkrankheit. Daher Vorsicht, das Hypericin im Johanniskraut macht gegen Sonneneinstrahlung empfindlich. Man darf es nicht vor Sonnenbädern einnehmen oder einreiben. Dafür wirkt es nach zu viel Sonne bei Sonnenbrand lindernd.

Die Blätter der auch als Tüpfel-Johanniskraut bekannten Pflanze wirken perforiert, sind mit vielen durchsichtigen, roten Öldrüsen versehen. Es vertreibt alles Dunkle und Böse das sich als Krankheit im Menschen festgesetzt hat. Das Johanniskraut bringt wärmende Sonnenstrahlen in depressive Gemüter, beschrieb Paracelsus im Mittelalter.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Seelenkraut beruhigt es die Nerven, hilft bei Nervenverletzungen. Als Träger von Licht und Wärme wird es bei depressiven Verstimmungen, Angstzuständen, nervöser Unruhe eingesetzt. Das Johanniskraut wirkt stimmungsaufhellend, ausgleichend und motivationsfördernd. Man kann sich selbst mit 45% Alkohol aus den Blüten und oberen Blättchen eine Essenz zubereiten.

Wundessenz: Je 1 Teil Johanniskraut- und Beinwellblüten mit oberen Blättern, Frauenmantel kurz vor der Blüte, Gänseblümchen, Gundermann, Ringelblume, Salbei- und Schafgarbenblüten mit 45%igem Alkohol übergießen, drei Wochen täglich etwas schütteln, abseihen. Diese Essenz ist mehrere Jahre haltbar. Bei Bedarf wird davon ein kleiner Teil mit 5 bis 10 Teilen Wasser verdünnt, auf Gaze gegeben und damit die Wunde gesäubert und/oder als Komresse aufgelegt.

Rotöl (Johanniskraut-Öl): Sie sammeln bei Sonne die Blüten, bedecken sie mit Olivenöl, lassen es 6 Wochen am Fenster stehen, seihen ab und füllen es in eine dunkle Flasche. Es besitzt nun eine entzündungshemmende, antibiotische, schmerzstillende und antimikrobiel-

le Wirkung, hilft bei Quetschungen, Prellungen, Verstauchungen und leichten Verbrennungen sowie Hexenschuss, Gicht, Rheuma, Ischias.

Tee: Johanniskrautblüten, Ringelblumen, Melisse, Rotklee, Löwenzahn, Schafgarbe, Gänsefingerkraut, Frauenmantel, Kamille, Spitzweigerich, Lindenblüten, Schlüsselblume, Salbei, Hollerblüten mischen; für ½ bis 1 Liter Tee ist die Menge welche zwischen 3 Fingern gefasst wird zum Aufbrühen richtig. Der gesamte Harnapparat sowie alle täglichen Zipperlein lassen sich mit diesem Haustee beruhigen.

In der Homöopathie und Bachblütentherapie gilt Johanniskraut als "Die Blüte der inneren Sicherheit". Sie wird verwendet bei nagender Ungewissheit, Zukunftsängsten, Unsicherheit, Schüchternheit, Angst vor dem Unbekannten, Irritierbarkeit und mangelnder Selbstsicherheit.

Um das Tüpfelkraut ranken sich viele Sagen. Im Mittelalter verwendete man das Johanniskraut, um den „Teufel“ zu vertreiben. Der Sage nach stammen die kleinen Löcher im Blatt des Johanniskrauts vom Teufel, der aus Bosheit über die Macht, die dieses Kraut über böse Geister und über ihn selbst besaß, die Blätter mit Nadeln zerstoßen haben soll. Es wurde von Bauern in den Stall gehängt, um das Vieh vor Dämonen zu beschützen. In den Häusern hängte man es ans Fensterkreuz, um böse Geister abzuwehren.

Sein Name "Teufelsflucht" leitet sich von dieser Anwendung ab, denn sogar der Teufel soll angeblich vor dem Johanniskraut flüchten. Mit einem Kranz aus Johanniskraut, der auf das Dach geworfen wurde, wurde das Haus vor Blitzschlag geschützt. Zur Vertreibung eines Gewitters wurde etwas Johanniskraut auf den Herd gestreut oder im Ofen verbrannt.

Nach dem indianischen Medizinrad ist der August-Mond die Zeit der Ernte und des Dankes. Und noch etwas: „Suche immer zu nützen, suche nie dich unentbehrlich zu machen.“ M.v. Ebner-Eschenbach

Ihre Antonie R. Neumann, Heilpraktikerin
E-Mail: Antonie.Neumann.HP@t-online.de
Fragen Sie mich nach den wöchentlichen Kräuterführungen.

Hinweis: Diese Information kann ggf. den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker nicht ersetzen, alle Anwendungen liegen in Ihrer alleinigen Verantwortung.



59.

Krumbacher Festwoche

04.09. – 13.09.15

Sonderaktionen zur Festwoche:

Eröffnungstag:	Maß Bier 4,80 Euro / Spezi 4,80 Euro
So. 06.09.	4 versch. ofenfrische Braten m. Beilagen 7,00 Euro
Di. 08.09.	Schnitztag, jedes Schnitzel nur 7,00 Euro
Do. 10.09.	Gockeltag, ½ Gockel..... 4,80 Euro
So. 13.09.	Mittagstisch u.a. ¼ Ente m. Beilagen 7,00 Euro

Tischreservierungen & Getränkecoupons bei
Gasthof & Metzgerei Falk unter Telefon: 082 82 / 20 11



Falk

Gasthof Metzgerei KG

Zeltverleih · Hotel · Partyservice

Heinrich-Sinz-Straße 4 · 86381 Krumbach

Tel. (082 82) 20 11 · Fax (082 82) 20 24

www.krumbach.de/falk · falk@krumbach.de

59. KRUMBACHER FESTWOCHE VOM 4. BIS 13. SEPTEMBER

Wieder ein Programm das Jung und jung gebliebene anziehen wird

Schon zum 59. Mal richtet der Musikverein Krumbach in der Kammerstadt die neun Tage dauernde Festwoche aus. Zusammen mit der Festwirtfamilie Falk bieten diese Festtage im Zelt ein attraktives Programm und um das Zelt herum einen vielfältigen Vergnügungspark. Zum Auftakt der Festwoche findet in der Sparkasse in Krumbach gleichzeitig die Ausstellungseröffnung „50 Jahre Volkshochschule Krumbach e.V.“ statt.



Auch 2015 beginnt die Festwoche mit einem Standkonzert, einem Sternmarsch der Stadtteilkapellen zum Krumbacher Marktplatz und einem anschließenden Gemeinschaftschor am Freitag den 4. September um 18.45 Uhr. Nach dem gemeinsamen Festzug ins Festzelt zum „Tag der Nachbarschaft“ wird Bürgermeister Hubert Fischer gekonnt den Bieranstich vollziehen und die Festwoche offiziell eröffnen. Der MV Krumbach unter der Leitung von Robert Hartmann wird für eine stimmungsvolle musikalische Unterhaltung sorgen.

Zum Kindernachmittag am Samstag ab 15.00 Uhr gibt es verbilligte Preise und ab 19.30 Uhr heißt es dann „Party Pur“. Wenn es Jung und Alt auf die Bänke zieht, das Zelt zu beben beginnt, dann steht „Allgäu-Power“ auf der Bühne. Die Partyband Nummer eins aus dem Allgäu heizt schon am ersten Samstag richtig ein.

Der MV Waltenhausen eröffnet am Sonntag den „Musikantenstammtisch des ASM Bezirk 11“ schon um 9.30 Uhr. Auch dieses Jahr wird wieder ein Auftritt bei der kommenden Festwoche verlost. Diesen gewinnt der Musikverein, der mit der stärksten Anzahl an Personen an diesem Stammtisch teil nimmt. Der MV Aletshausen sorgt ab 18.30 Uhr für den musikalischen Wochenausklang.

Nach einem Ruhetag beginnt am Dienstag um 17.00 Uhr der „Feierabendstammtisch“ und ab 19.00 Uhr heißt es beim „Tag der Vereine“ mit dem MV Krumbach wieder „Musik ist Trumpf“. Bei Einbruch der Dunkelheit, so gegen 21.30 Uhr, steigt ein „Brillant-Feuerwerk“ zum dunklen Abendhimmel.

Der Mittwoch beginnt mit einem Familien- und Seniorennachmittag um 14.30 Uhr. Die „Blech-Bagasch“ sorgt bei verbilligten Preisen für die musikalische Unterhaltung. Einen besonderen Leckerbissen bietet diese 59. Festwoche ab 19.30 Uhr. Mit „Jörg Bollin und das Mährische



Feuer“ gibt es wieder Blasmusik der Spitzenklasse. Die 14-köpfige Blasmusikformation, unter der Leitung des Komponisten Jörg Bollin, erhielt 2001 den begehrten Herbert-Roth-Fernsehpreis. Neben der mährischen und böhmischen Musik präsentiert das Blasorchester auch klassische und moderne Stücke. Sie wurden von Jörg Bollin komponiert oder arrangiert. Der besondere Stil von Jörg Bollin macht es aus, er lässt das „Mährische Feuer“ zu einem ganz besonderen Klangerlebnis werden.

Der Donnerstag wird durch die Musikvereinigung Ziemetshausen mit zünftiger Blasmusik ab 19.00 Uhr umrahmt. Am Freitag, dem „Tag der Betriebe, Behörden und Bürger aus nah und fern“ sorgen die bekannten „Rothalmusikanten“ für Stimmung und gute Laune.



Mit einem Kinderflohmarkt des Kinderschutzbundes rund um das Festzelt ab 9.00 Uhr beginnt der zweite Samstag der Festwoche. Der Volksfestbetrieb ab 15.00 Uhr bietet wieder verbilligte Preise. Musikalische „Bergluft“ schnuppern, dies können junge und jung gebliebene Festzeltbesucher mit der gleichnamigen Partyband aus den Bergen. „Bergluft“ – die Oktoberfest-Partyband, erstmals im Krumbacher Festzelt, besetzt mit hochkarätigen Musikern, besticht durch den besonderen Partysound und wird zu einem weiteren Höhepunkt der diesjährigen Krumbacher Festwoche.

Mit einem Festgottesdienst im Zelt, musikalisch vom Musikverein Gaismarkt-Niederrauhen-Winzer e.V. umrahmt, beginnt der letzte Sonntag um 10.15 Uhr. Nach einem reichhaltigen Mittagstisch ab 11.30 Uhr und der musikalischen Unterhaltung ab 14.30 Uhr durch die Jugendkapelle des MV Krumbach unter der Leitung von Roland Dworschak, heißt es ab 18.30 Uhr schon wieder „Auf Wiedersehn“. Zum gemütlichen Festausklang sorgt der MV Krumbach.



So steht den Bürgern aus Nah und Fern am Ende der Schulferien wieder eine attraktive Festwoche bevor, mit einem Programm auf höchstem Niveau sowie einem exzellenten musikalischen Klangerlebnis für alle Altersklassen und Generationen. Übertroffen wird dies wohl nur durch die 60. Festwoche im Jahre 2016, in dessen Rahmen auch das Bezirksmusikfest des Bezirks 11 stattfindet.



DIE GESUND GESUNDHEIT FÜR KÖR



ELISABETH MILLER · INBALANCE – GANZHEITLICH GESUND

Kranksein ist teuer und wird immer teurer. Der Mensch wird in der klassischen Medizin wie eine Maschine betrachtet. Ist ein Teil defekt, wird es repariert, ausgetauscht oder beseitigt. Unzählige Medikamente mit ihren Nebenwirkungen ergeben einen Teufelskreis, der die Gesundheit immer mehr ausschließt.

Jede Krankheit ist ein Signal, dass mit unserer körpereigenen Energie etwas nicht mehr in Ordnung ist.

Es gibt viele Ursachen, die unsere Zellen in Unordnung bringen können. Schon Prof. Sauerbruch (1874 – 1951) sagte zu seinen Patienten: „Lege dich nicht mehr in das Bett, in dem du krank geworden bist“. Desgleichen stellte auch Dr. Ernst Hartmann, Kurarzt im Odenwald (1915 – 1992) fest, dass seine therapieresistenten Patienten auf einem Platz schliefen, der durch Erdstrahlen energieabziehend war. Dies traf ganz besonders auf die Krebspatienten zu.

Die moderne Technologie lässt sich nicht mehr aufhalten; unser Körper wird mit Strahlen verschiedenster Art berieselt. Auf die schädlichen Auswirkungen des Elektroschmogs weisen seit Jahren bereits internationale Ärzte-Appelle hin.

Auch unser Wasser, die Grundlage allen Lebens, wird immer mehr Verunreinigungen ausgesetzt. Kein Tier, kein Mensch, keine Pflanze kann ohne reines Wasser existieren. Doch wie rein ist unser Lebensmittel Nummer 1 wirklich? Ist Medienberichten zufolge unser Wasser bereits eine tickende Zeitbombe?

Ernährung und Umfeld setzen die Ursache für die Alters- und Verschleißkrankheiten. Sie entstehen über Jahrzehnte schleichend und lange Zeit unbemerkt und treten deshalb erst auf, wenn der Mensch schon älter ist.

Wir haben es demnach nicht mit Krankheiten zu tun, sondern mit Fehlern in der Lebensführung, die teilweise schon im Baby- und Kindesalter beginnen und durch Gewohnheiten fortgesetzt werden. Die gesundheitlichen Probleme kommen daher nicht durchs Alter, sondern im Alter!

Gerne stehe ich beratend zu Ihrer Verfügung und freue mich, Sie kennenlernen zu dürfen!

Elisabeth Miller
inbalance

Geprüfter Rutengänger (Erdstrahlen, Wasseradern, Elektroschmog)
Selbstständiger Wassertester (Leitungswasser, Brunnenwasser, Mineralwässer) mit Info und Beratung
Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene: Arbeiten mit Einhandrute und Pendel



Susanne Kallert

Günzburger Straße 50a
89312 Günzburg · www.artesana.de
08221-2599571 · 0170-9791398

Spirituelles Heilen, Körpertherapie,
Entspannung, Erdung

Carola Voge

Pferdegestützte Pädagogik und
Psychotherapie (HPG)
Familienberatung, Seminare, Coaching
www.ppt-friesenwiese.de
Tel.: 0172/6351142



PPT-Friesenwiese



Elisabeth Miller
Gesundheitsberatung
Geprüfte Rutengängerin
Annastraße 10
89312 Günzburg-Denzlingen
Tel.: (08221) 204 35 76
www.miller-inbalance.de



Maria Mayer-Vorwerk
Kruckenbergstr. 28 · 89312 Günzburg
Mobil 0175/1649638
maria.mayer-Vorwerk@web.de
www.moringagarden.de/genial



- Energetische Blockadenlösung •
- Mediales Malen •
- Schutz-, Heil- und Kraftbilder •
- Erd- und Seelenheilung •

Christiana Miesbauer
Hauptstraße 33 · 86742 Fremdingen
Telefon 09086/920862
oder 09086/290
Telefax 09086/920160
christiana.miesbauer@herzpunkt.net
www.herzpunkt.net

Antonie R. Neumann
Heilpraktikerin



Sprechstunden
nach
Vereinbarung

Max-Schmid-Straße 37
89358 Kammeltal-Behlingen
Telefon: 08283/591
antonie.neumann.hp@t-online.de
www.neumannheilpraktikerin.de

**NÄHERE INFOS
ÜBER ANGEBOTE
UND INHALTE
AUF DEN
JEWELIGEN
INTERNETSEITEN!**

HEITSSSEITE

PER, GEIST UND SEELE

Mehr Bewußtsein und stärkere Selbstwahrnehmung
von Körper, Emotionen und Gedanken
für mehr Ruhe, Ausgeglichenheit,
Gelassenheit, inneren Frieden

Meditation in Krumbach

mit Atemübungen, Körperdehnungen,
geführten Meditationen, Gehmeditationen,
Achtsamkeitstechniken

Vortrag im abc-Buchladen

24.9.2015: Meditation in Theorie und Praxis

ab 8.10. VHS-Kurs: Meditation

Techniken für Entspannung
und Selbstwahrnehmung

Dozent: S. K. Eigen, Meditationslehrer

Telefon: 0 82 82 / 8 81 98 57



GARTEN TRÄUME
kommen - schauen - genießen
Caroline Seybold
St.-Nikolaus-Ring 3
86476 Neuburg/Ka
Höselhurst
Tel: 08283 / 2096
www.gartentraeume-guinzburg.de

**Praxis für energetische Therapien
Belinda Schönwälder-Held**



HP Psychotherapie
Hormonselfhilfe
Bioenergetische
Massagen, Reiki
Matrix-2-Point
Entspannungcoaching
Wirbelsäulenaufrichtung
Ton(aku)punktur
Krumbacherstr. 59
89297 Roggenburg
Fon: 07300/922750
Info@schoenwaelder-held.de
www.schoenwaelder-held.de

**Was halten Sie
in Ihren Händen?**



**SILKE
KATZER**
STELLT PERSÖNLICHKEITEN INS PROFIL
DIPL. PSYCHOLOGISCHE
HANDANALYTIKERIN
Schäfflergasse 22a ☎ 08223 | 3377
89367 Waldstetten ✉ silkekatzert@gmx.net

**WIR BERATEN
SIE GERNE.
VEREINBAREN SIE
EINFACH EINEN
TERMIN
PER TELEFON!**

**JETZT NEU
HABA®**
im
abc-Büchershop
Karl-Mantel-Str. 32 · 86381 Krumbach
Telefon 0 82 82 - 995 39 03
Mail: abc-buechershop@t-online.de
Internet: www.abc-buechershop.de



**Naturfriseur
Haaratelier
Marlene**
Ganzheitlicher Naturfriseur
Inhaberin Marlene Rösch
Diplomierter Haar- und Hautpraktikerin
Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Brühlstraße 15 · 86381 Krumbach
Telefon: 08282.5258
E-Mail: mail@naturfriseur-marlene.de
Internet: www.naturfriseur-marlene.de



RITA ZINSLER
Heilpraktikerin für Psychotherapie
nach dem HPG
**MET® Therapeutin
& Bewusstseinstrainerin**
Engishausen 52
87743 Egg a.d. Günz
Tel.: 0 83 33/9 46 44 44
info@met-zinsler.de
www.met-zinsler.de



GENUSSVOLL ESSEN WIE AM MITTELMEER – SO SCHMECKT LEBENSFREUDE!

Die Rezepte sind jeweils für 4 Personen.

Tramezzini-Roulade

- 20 g Rucola (½ Bund)
- 200 g Frischkäse
- Salz, Pfeffer
- 24 grüne Oliven (ohne Stein, ca. 60 g)
- 4 Scheiben Tramezzini Brot (je ca. 60 g)
- 160 g gekochter Schinken (dünn geschnitten)



Rucola waschen und trocken schütteln, grobe Stiele abschneiden. Rucolablätter in Stücke schneiden. Frischkäse mit Rucola glatt rühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Oliven in dünne Scheiben schneiden. Brotscheiben mit der Längsseite leicht überlappend aneinanderlegen, mit einem Roll- bzw. Nudelholz flach rollen und so die Brotscheiben verbinden. Rucola-Frischkäse auf der ganzen Brotscheibe glatt verstreichen. Oliven darauf verteilen und mit Schinken belegen. Die Brotscheiben eng einrollen. Die Rolle zuerst in Frischhaltefolie, dann in Alufolie einwickeln. Die Folienenden gut zusammendrücken. Die Roulade im Kühlschrank 1-2 Stunden durchziehen lassen. Zum Servieren die Roulade auspacken und in ca. 2 cm breite Scheiben schneiden. Die Scheiben auf Tellern oder in Papierförmchen anrichten und nach Belieben mit Rucola garnieren.

Marinierter Mozzarella

- 2 Packungen Mozzarella (je 125 g Abtropfgewicht)
- 1 unbehandelte Zitrone
- 3 EL Weißweinessig
- Salz, Pfeffer
- ½ rote Paprikaschote
- ½ Bund Lauchzwiebeln
- 1 Bund Rucola (150 g)
- 6 EL Olivenöl



Mozzarella abtropfen lassen und in Scheiben schneiden. Zitrone heiß waschen und von der halben Zitrone die Schale abreiben. Zitrone filetieren und die Hälfte der Filets kleinschneiden. Zitronenschale und

die kleingeschnittenen Zitronenfilets mit Essig, etwas Salz und Pfeffer verrühren. Über die Mozzarellascheiben gießen und ca. ½ Stunde marinieren lassen. Inzwischen die Paprikaschote waschen, trocken tupfen und in feine Würfel schneiden. Lauchzwiebeln putzen und in Ringe schneiden. Rucola putzen, waschen und abtropfen lassen. Mozzarella mit Paprikawürfeln, Rucola und Lauchzwiebelringen mischen. Olivenöl darüber träufeln. Mit Baguette oder Ciabatta servieren.

Joghurt-Hähnchenkeule aus dem Ofen

- 1 Knoblauchzehe
- 1 unbehandelte Zitrone
- 350 g griechischer Sahne-Joghurt (10%)
- Salz, Pfeffer
- 2 TL Harissa (arab. Gewürzpaste)
- 4 Hähnchenkeulen (ca. 800 g)
- 1 sehr kleine Aubergine oder Zucchini
- 1 Zwiebel
- 150 g Kirschtomaten
- 2 EL Olivenöl
- 250 ml Gemüsebrühe (Instant)
- ½ Bund glatte Petersilie



Knoblauch schälen und fein hacken oder durchpressen. Zitrone heiß waschen und von der halben Zitrone die Schale fein abreiben. Von der halben Zitrone den Saft auspressen. Alles mit dem Joghurt glatt verrühren. Mit Salz und Harissa würzen. Fleisch waschen, trocken tupfen und zum Joghurt geben. Abgedeckt über Nacht im Kühlschrank marinieren. Am nächsten Tag die Aubergine/Zucchini waschen, putzen und in sehr kleine Würfel schneiden. Zwiebel schälen und ebenfalls klein würfeln. Tomaten waschen und halbieren. Backofen auf 180°C vorheizen. Fleisch aus der Marinade nehmen, Joghurt abstreifen und das Fleisch salzen und pfeffern. Öl in einem Bräter erhitzen. Zwiebeln und Aubergine/Zucchini darin bei mittlerer Hitze 5 Min. braten, anschließend raus nehmen. Fleisch in den Bräter geben und rundherum kurz goldbraun anbraten. Mit Brühe ablöschen. Tomaten, Zwiebeln und Aubergine/Zucchini untermischen und im vorgeheizten Backofen ca. 40 Min. schmoren. Petersilie waschen, trocken schütteln, die Blättchen abzupfen und hacken. Mit der Hälfte der Joghurtmarinade unter das Gemüse und den Bratenfond rühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Tipp: 2 EL gehackte Walnüsse drüberstreuen.

Lassen Sie sich anregen in meinen Kochevents kulinarische Abenteuer zu erleben! Die neuen Kochevents bei Facebook unter „Kulinarische Abenteuer mit Sabine Schneider“ oder unter www.schneider-sabine.de

Noch mehr leckere Rezepte im Buch:
Lecker Kochen – Kulinarische Abenteuer erleben!
BoD, ISBN 978-3-7322-4712-7,
Paperback, 72 Seiten
9,90 EURO *inkl. MwSt.



Johann Geiger Schreinermeister



**Holzbearbeitung · Innenausbau
Türen · Holz- und Kunststoff-Fenster
Parkettböden · Möbelbau · Insektenschutz**

**Besuchen Sie unsere
neuen Ausstellungsräume!**

**TALWEG 13 · 86381 KRUMBACH-HOHENRAUNAU
TEL. (0 82 82) 31 03 · FAX (0 82 82) 6 29 43**



MUST HAVE – DAS „NERVENKOSTÜM“

Liebe s'Krumbacher Leserinnen und Leser, MOKA Einfach Anziehen(d) ist in der Sommerpause. Ich möchte Ihnen aber gerne einen Text für diese „heißen“ Wochen mitgeben. Er brachte mich zum Schmunzeln und ich dachte mir, ja so ein Kostüm gehört wirklich auch in jeden „Seelen-Kleiderschrank“!

Für die kleinen „Aufreger“ die das alltägliche Leben so mit sich bringt, ist es manchmal gut, wenn man es anziehen kann, das „Nervenkostüm“!

- „Suche dringend neue Klamotten. Wer kann mir helfen“?
- Brauche unbedingt ein neues „Nervenkostüm“, passend für meine Körpergröße, möglichst bunt. Mein altes hat leider schon 'ne Menge Löcher und ist schon leicht grau geworden.
- Es sollte weite Ärmel haben, aus denen ich mir bei Bedarf, immer etwas raus schütteln kann. Eine Hose, mit genügend großen Taschen, in denen man eine Faust machen kann.
- Dann brauche ich dringend neue Samthandschuhe, weil meine schon völlig zerschlissen sind und nicht mehr so gut funktionieren.
- Ich hätte auch gerne mal ein Paar Schuhe, die mir richtig passen, da ich mir ja immer gleich jeden Schuh anziehen muss ... und das ist schmerzhaft auf Dauer. Außerdem glauben die anderen immer zu wissen, wie es sich in meinen Schuhen läuft.
- Eine flotte Bluse, ein Hemd mit Schulterpolstern, damit ich so

manches besser „Schultern“ kann, oder es mir getrost den „Buckel runter rutschen“ kann.

- Vielleicht noch einen schönen Hut, an den ich mir ein paar Dinge stecken kann.
- Wenn noch jemand eine rosa Brille zu Hause hat, die hätte ich auch gerne. Durch meine alte sehe ich zu scharf.
- Ganz toll wäre es auch noch, wenn jemand ein dickes Fell übrig hätte, meines ist schon ziemlich abgenutzt.
- Zum Schluß, bitte ich noch um einen Gürtel, den ich bei Bedarf enger schnallen kann. Ach und bevor ich es vergesse ... hat noch jemand Geduldsfäden rum liegen? Meine sind alle gerissen!

Danke im Voraus!

Schmücken sie Ihr persönliches „Nervenkostüm nach Belieben noch aus! Zum Beispiel mit Humor aber vor allem auch mit Milde. Papst Johannes XXIII. sagte dies so trefflich: Die Milde ist unsere Stärke. Sie löst alle Schwierigkeiten und beseitigt jedes Hindernis.

Lassen Sie sich nicht einnehmen, von den vielen, kleinen Unpässlichkeiten, dafür ist diese Welt viel zu schön!

Einen einfach Anziehenden Sommer wünsche ich Ihnen noch, bis zur nächsten Ausgabe, Ihre Karin Perchtold

SCHWÄBISCH GSCHWÄTZT!

WIA'S ALL AU ISCH ...

... moischt isch's net so recht. Wia lang hat ma nach em hoißa Sommer g'schria, ma sich all beschwert über des Wetter. Jetzt isch es mal so a Bilderbuachsommer, und scho jammrad ma, es sei oifach z'hoiß. Zwar duat ma an dr Heizung ja schpara, aber muass halt viel g'iaßa. Ma schpart sich des Rasamäha und es treibt d'Wirtschaft trotzdeam a wenga a. Ma suacht nach Ventilatora und nach Klimageräte. Dia brengad se gar net so her wia se weg gand. Erbarma hau muass ma au mit de Bauhofarbeiter, dia meah wia soscht en dr Schtadt unterweags send, dia gucka müssad dass es en dr Schtadt weiter bliiht. Ja, und des Krumbach bliiht richtig, au Dank vom Gartabau Liebl, der doch all Jauhr mit ra guata Blo-amaschpende sein Beitrag dr'zua leishta duat. Mei, wia wär etz des wenn ma doch dia Hitz, dia z'viel isch, auf da Winter aufheba kennt. Aber mei, ma braucht net wirklich en Urlaub en hoiße Länder fahra, ka des scheane Krumbacher Schtadtbad b'suacha, des ja au bald an richtig scheana Rettungsturm kriagt. Und dia Bauschtell en dr Lichtaschtoischrauß/Weihergraba isch au langsam fertig, ma muass nemme um dia ganz Schtadt fahra. Nau hört sich au bald des Gejammere auf. Aber gega Augschburg und andere Schtädt send mir mit de Bauschtella no ganz guat dra. Aber mei, was wärad mir denn wenn ma net über dies und des jammra könn-tad. Mit ebbes z'frieda sei, des wär ja richtig langweilig. Und wenn ma soscht nix hat, über s'Wetter ka ma doch allwei schempfa.

BILDERAUSSTELLUNG VON HERMINE BILLES IM WEBEREIMUSEUM

Sonntag, 6. September von 14.00 bis 17.00 Uhr

Hermine Billes, wohnhaft in Krumbach zeigte schon als Kind eine Vorliebe fürs Zeichnen. In Zeichen- und Malstudien verfeinerte sie ihre künstlerischen Fähigkeiten. Ihre Bilder zeigen Impressionen und Gedanken, überwiegend der Natur entnommen. Dabei setzt die Künstlerin Gegenständlichkeit und Abstraktion zueinander in Beziehung. Wichtig ist der Malerin dabei, daß ein gewisser ästhetischer Anspruch bei ihren Bildern zum Ausdruck kommt.

Seit 2005 widmet sich Hermine Billes ausschliesslich der Malerei. Ihre Bilder wurden bisher in München, Tübingen und im Landkreis Günzburg ausgestellt. Frau Billes wird bei der Ausstellung anwesend sein und gerne interessierten Betrachtern ihre Intensionen weitergeben.

Das Webereimuseum, das Museum „bei de Hölzerne“ und das Stegmannhaus sind natürlich geöffnet. Im Websaal laufen mechanische Webstühle und bei Bedarf erhalten die Besucher eine Führung durch die Weberei. Im Obergeschoss der Weberei kann der Besucher der Schneidermeisterin Gabi Schmid bei der Arbeit zusehen. Kinder dürfen unter fachkundiger Anleitung klöppeln. In der Stegmannstube handarbeiten die fleißigen Weißstickerinnen und geben den interessierten Besuchern gerne Auskunft über ihre anspruchsvollen Handarbeiten.

Während der Öffnungszeit gibt es im Weberstüble in gewohnter Weise Kaffee und Kuchen. Der Heimatverein freut sich über zahlreichen Besuch.

10 JAHRE MARGRET'S HEIMTIERSTUBE

**Große Feier am Samstag, den 29. August
von 9.00 bis 18.00 Uhr**

Im März 2005 eröffnete Margret Weinheimer ihre Heimtierstube in der Krumbacher Bahnhofstraße 58b. Es sollte etwas Besonderes werden, etwas ganz Neues in Krumbach, einfach die „etwas andere Zoohandlung“. Es wurde ein kleiner Familienbetrieb mit drei Mitarbeitern und mit einem großen Fachwissen. Das Tier stellt dort einen besonderen Wert dar. Aus Prinzip wird hier kein Tier verkauft welches aus seinem natürlichen Lebensraum entnommen wurde. Sie stammen entweder aus eigener Züchtung oder aber von bekannten und befreundeten Hobbyzüchtern. Auch auf das Wohl des Tieres bedacht ist das Sortiment in Margret's Heimtierstube. Inzwischen zogen 10 Jahre ins Land, und dass sie hier mit ihrem Konzept richtig lagen, zeigt deren Erfolg.

10 Jahre, ein Jubiläum welches gefeiert werden möchte und wer feiert schon gerne allein? Aus diesem Grunde sind alle eingeladen, ob groß oder klein, ob jung oder alt, ob Tierfreund, Tierbesitzer oder einfach nur Interessiert. Nicht nur das es bei diesem „Tag der offenen Tür“ 10% Rabatt auf Zubehör, 5% Rabatt auf Futter und 30% Rabatt auf viele Hundebetten und Kratzbäume gibt, es findet auch eine Fachberatung durch Spezialisten diverser Hersteller statt.

Weiter gibt es ein buntes Programm. Da gibt es Pony-Reiten, ein Glücksrad, eine Hüpfburg, eine Mohrenkopfschleuder und vieles mehr. Bei einer Tombola gewinnt jedes zweite Los. Es gibt einen Mal- und Basteltisch mit „Max Kreativwerkstatt“. Vom Vogelzuchtverein Weißenhorn eine Schauvoliere sowie eine Eierausstellung und Beratung zur Vogelhaltung und -Fütterung. Ebenso ist der Kleintierzuchtverein Krumbach mit dabei, mit Schauvoliere und Beratung.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Dabei geht der Erlös aus Kaffee und Kuchen als auch aus der Tombola von dieser Jubiläumsfeier an den Kindergarten Ebershausen. Auf Ihren Besuch am Samstag den 29. August von 9.00 bis 18.00 Uhr freut sich die Familie Weinheimer mit ihrem Team. Mehr über Margret's Heimtierstube auch unter: www.heimtierstube24.de oder www.heimtierstube.com.



Metzgerei Johann Reinartz

Vordere Dorfstraße 8
86488 Breitenenthal b. Krumbach
Tel. 08282/2809 · Fax 08282/62304

**18. Oktober 2015 großer
Angus-Fleisch-Verkauf**

Hotel & Gasthof
M
Munding

Schwäbische &
internationale Küche
Schöner Biergarten
Gemütliche Gasträume
Stilvoller neuer Saal
Großer Parkplatz

Augsburger Str. 40, Krumbach
Tel. 08282 . 44 62, munding.de

Wir gratulieren, zehn Jahre Margrets Heimtierstube!

Welzhofer
DAS GOURMET-FUTTER

www.welzhofer.eu

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

Margrets Heimtierstube Die etwas andere Zoohandlung

Bahnhofstraße 58b
86381 Krumbach
Tel.: 08282/4426
webmaster@papageienstube.de
www.heimtierstube.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 bis 13.00 Uhr

www.heimtierstube.com



Lieber neu & bunt als alt & blass.



Abb. zeigt Ausstattungsvariante TOP mit Extra-Paket²

Der Mitsubishi Space Star 1.0¹

6.990

EUR

- ▶ 5 Türen
- ▶ 6 Airbags
- ▶ Bremsassistent
- ▶ geringer Benzinverbrauch
- ▶ passt in jede Parklücke



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007:

- 1 Space Star 1.0 MIVEC Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B.
- 2 Space Star Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,4 – 4,0. CO₂-Emission kombiniert 101 – 92 g/km. Effizienzklassen C – B.

Autohaus Schlegel

Lukasstr. 1
89081 Ulm
Telefon 0731 93670-0
www.auto-schlegel-ulm.de



Schützen Sie Ihr Hab und Gut vor Einbruch und Diebstahl!

FA. ADALBERT BISCHOF BAUELEMENTE & REPARATURSERVICE

- ✓ Fenster ✓ Türen ✓ Rolläden ✓ Möbel
- ✓ Holzdecken ✓ Parkett ✓ Laminat ✓ Dachfenster
- ✓ Treppenrenovierung

Kugelbergstraße 15 · 89290 Buch-Gannertshofen
Telefon 07343/5195 · Fax 07343/5405
Mobil 01 75 / 9 86 23 94
E-mail www.bauelemente-bischof.de

Lassen Sie Ihre Fenster,
Türen und Lichtschächte
nachträglich von einem
Fachmann
sichern.



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin mit uns, wir garantieren für
fachgerechte Beratung, Verkauf und Montage.



ASKA

Mobility GBR



• KFZ-Vermietung • Anhängervermietung • Sonderfahrten • Flughafentransfer

Telefon:

- 0 82 82 / 890 18 48
- 0 176 / 21 76 77 80
- 0 151 / 47 06 15 05

Fax:

- 0 82 82 / 890 18 44

E-Mail:

- info@aska-mobility.de



Ihr Spezialist in allen Fragen zu
individuellem Wohnkomfort

POLSTEREI
GARDINEN
MARKISEN
BODENBELÄGE



RUDOLF BAUR
Raumausstattung

Herretshofer Straße 3 Telefon: 0 83 33 / 83 63 info@rudolfbaur.de
87755 Kirchhaslach Telefax: 0 83 33 / 45 65 www.rudolfbaur.de

DAS BEZIRKSMUSIKFEST VOM 21. BIS 23. AUGUST IN ALETSHAUSEN

Ein alter wahrer Satz heißt: „Wo man spielt und singt, da lasse dich nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder“. Aber auch die Erfahrung, die Musik kann Brücken bauen, ist nicht unbekannt. Und Musik ist in Aletshausen vom 21. bis zum 23. August Trumpf. Musik, generationenübergreifend, gibt es beim Bezirksmusikfest 2015 des Bezirks 11 des ASM an drei Tagen fast „Non Stop“ in Aletshausen. Mit DJ Sesto beginnt der Freitag für die Junggebliebenen. Das Zelt wird zur Disco und an der Südsee-Bar, der Italo-Bar, der Cool-Down-Bar oder aber auch an der Bayern-Bar kann man sich von der heißen Musik mit gekühlten Getränken verwöhnen lassen.

Unsere Region hat eine traditionelle Blasmusikkultur. Dazu zählt ein Sternmarsch mit Kapellen aus der Nachbarschaft. Dieser findet am Samstag statt, mit anschließender gemeinsamer Serenade und einem Festakt, anlässlich der 200-jährigen Blasmusiktradition in Aletshausen. Auf zwei Bühnen bieten befreundete Blaskapellen Blasmusik vom Feinsten und beste Unterhaltung. Das Motto am Samstag, „Blasmusik macht Freu(n)de“ kann über das gesamte Wochenende ver-

geben werden. Denn an den beiden Tagen, Samstag und Sonntag, treffen sich Musikanten aus dem Tisogau Krumbach ebenso wie aus den benachbarten

Bezirken. Die kameradschaftliche Verbundenheit zeigen sie beim großen Gemeinschaftschor wie auch beim Umzug, an dem an die 80 Fußgruppen, Kapellen und Festwagen, die durch die Aletshausener Straßen ziehen werden, klangfüllend, mit bunten Impressionen und den vielfältigen bayerisch-schwäbischen Trachtengewändern. Aletshausen feiert mit seinem Musikverein, ein ganzer Bezirk gratuliert zum 200-jährigen Jubiläum, die Blasmusikfreunde aus nah und fern sind eingeladen. Nicht nur musikalisch wird für hohe Qualität gesorgt, auch die Aletshausener Festküche bietet dies, altbekannt, in kulinarischer Form, den Zeltbesuchern an.



Festprogramm

Freitag 21.08.2015

21:00 Uhr Summer Sensation Vol. II
mit DJ Sesto und verschiedenen **Motto-Bars**.

Samstag 22.08.2015

17:00 Uhr Sternmarsch mit den Musikvereinen aus **Loppenhausen, Waltenhausen, Gaismarkt-Niederraunau-Winzer, Hasberg** und dem **Spielmanns- und Fanfarenzug Krumbach**

18:00 Uhr Festakt in der Lourdesgrotte
Anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Blasmusik in Aletshausen. Gestaltet durch unsere Patenkapelle, den Musikverein **Krumbach**.

20:00 Uhr Blasmusik "Non-Stop" unter dem Motto "Blasmusik macht Freu(n)de"
Die Musikkapellen aus **Nattenhausen, Kirchhaslach, Neuburg und Gaismarkt-Niederraunau-Winzer**, sorgen auf zwei Bühnen für einen stimmungsvollen Abend

Sonntag 23.08.2015

8:45 Uhr Kirchenzug und Festgottesdienst in der Lourdesgrotte, musikalisch umrahmt durch den Musikverein **Waltenhausen**

10:00 Uhr Gemütlicher Frühschoppen bei gepflegter Blasmusik mit den Musikvereinen **Waltenhausen** und **Krumbach**

13:00 Uhr Gemeinschaftschor und Festumzug
anschließend gemütliches Beisammensein unter dem Motto „Wir Musikanten“. Für gute Unterhaltung sorgt der **Musikverein Oberrohr**

19:30 Uhr Stimmungsvoller Festausklang
mit den mehrfach ausgezeichneten Musikkapellen aus **Hasberg** und **Billenhausen**

DENI
DRUCK & VERLAG



MIT UNS FINDEN SIE DEN

RICHTIGEN TON

- > BERATUNG & SERVICE
- > VORSTUFE
- > DRUCK
- > WEITERVERARBEITUNG
- > KONFEKTIONIERUNG
- > LOHNFERTIGUNG
- > LOGISTIK

**DIE FULL-SERVICE
DRUCKEREI**

86470 Thannhausen
FON 0 82 81 . 30 69
info@deni-druck.de

DENI-DRUCK.DE

MuBack
SERVICE UND
HOLZVERARBEITUNG

Ihr Sägewerk für Fichtenschnittholz - Ihr Partner für Brennholz

Telefon 0 82 82 / 6 15 46

www.mussack-holzverarbeitung.de - www.mussack-brennholz.de



MuBack
FORSTSERVICE

Bei uns ist Ihr Wald in guten Händen.

Waldbetreuung · Holzeinschlag · Holzhandel

Telefon 0 82 82 / 6 15 46 · Internet: www.mussack-holzhandel.de



GRÜNE BUNDESTAGSABGEORDNETE EKIN DELIGÖZ IN KRUMBACH

Ende Juni kam die Grüne Bundestagsabgeordnete Ekin Deligöz in den Landkreis Günzburg. Sie besuchte den Evangelischen Kindergarten in Krumbach, machte sich vor Ort ein Bild über die Situation des Gartenhallenbades in Leipheim und traf sich zum Gespräch mit Einrichtungsleiter Diakon Kühn im Rummelsberger Stift, ebenfalls in Leipheim. Ekin Deligöz ist Mitglied des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag. Begleitet wurde sie von Kreisrat Harald Lenz vom Kreisverband der Grünen.

Frau Müller, Bildungswissenschaftlerin und Leiterin vom Evangelischen Haus der Kinder, berichtete vom Betreuungskonzept ihrer Einrichtung. Vierzig Kinder besuchen täglich den Kindergarten. Der inklusive Gedanke spielt hier eine bedeutende Rolle. Eine Pädagogik, die das einzelne Kind in seiner ganz eigenen Entwicklung sieht und seine individuelle Persönlichkeit in den Mittelpunkt stellt, bietet viele Entwicklungschancen, so Müller.



Trafen sich zum Gespräch im Evangelischen Kindergarten in Krumbach, von links nach rechts: Bildungswissenschaftlerin und Leitung Anna Müller, Bundestagsabgeordnete Ekin Deligöz und Kreisrat und Fraktionsvorsitzender Harald Lenz

Besondere Situationen gibt es des Öfteren beim Zusammentreffen von unter Dreijährigen und Integrativkindern. Unter Dreijährige erleben, dass es "Große" gibt, welche auch noch nicht alles können. Ebenso erkennen Integrativkinder, dass es Kinder gibt, mit denen sie mithalten. Das spielende Lernen am Bildschirm ist dabei kein Tabu. Die Leiterin verweist dabei auf "durchaus sinnvolle Apps", die zur Weiterentwicklung der Heranwachsenden beitragen können. Im richtigen Maß eingesetzt werden diese auch in der Begabtenförderung verwendet.

Frau Müller weist auf den hohen Qualifikationsstand ihrer Mitarbeiter hin. Eine Besonderheit ist hierbei, dass im evangelischen Haus der Kinder Mitarbeiterinnen mit wissenschaftlichen, therapeutischen und pädagogischen Hintergrund optimal zusammenarbeiten, um neue Ansätze zu entwickeln. Noch sei es schwierig männliche Mitarbeiter zu finden. Eine Aufwertung des Erzieherberufs im europäischen Vergleich sei dringend nötig.

Zu einem Gespräch in der Leipheimer Kreiseinrichtung Gartenhallenbad traf Ekin Deligöz am frühen Nachmittag ein. Werkleiter Gernot Korz und Betriebsleiter Marcello Treuleben, zuständig für das operative Geschäft vor Ort einschließlich der Haustechnik, führten durch die Räumlichkeiten. Mit dabei waren auch Leipheims Bürgermeister Christian Konrad, sowie die Vertreter des ansässigen Ortsverbands Nina Gaes und Timo Müller. Korz führte aus, dass im vergangenen Jahr verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt wurden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Einrichtung für einen Zeitraum von fünf Jahren zu sichern (u.a. Brandschutzmaßnahmen, Reparaturarbeiten an

der Lüftungsanlage). Daher hielten sich momentan dringende Sanierungen am Bad noch in Grenzen. Dennoch könne man nicht genau vorhersehen, wie sich die Situation in fünf oder acht Jahren darstelle, erläuterte Korz und verwies dabei auch auf die rechtlich brisante Situation, falls höhere Investitionen zusätzlich anfielen. Eingehende Untersuchungen des Gebäudes und der Technik haben ergeben, dass in den nächsten 10-15 Jahren umfangreiche Sanierungen anfallen werden, u.a. im Bereich der Gebäudetechnik, an den verschiedenen Becken, an der Riesenrutsche sowie am Dach und an der Fassade. Ebenso muss die Zukunft des betriebseigenen Blockheizkraftwerks diskutiert werden, falls dieses ausfällt und nicht mehr reparabel sein sollte. Lohnt sich hier die Modernisierung, gemessen am unbestimmten Zeitraum des Weiterbetriebs und der eingesparten Energie?

Christian Konrad bemerkt, dass es für seine Stadt nicht möglich sei, die Kosten für den Betrieb des Bades alleine zu schultern. Deshalb begrüße er es, dass das Thema momentan zwischen den Bürgermeistern des Landkreises diskutiert werde. Schließlich gehe es auch um Daseinsvorsorge. Ekin Deligöz betonte, dass Armut in Deutschland oft mit mangelnder Teilhabe verknüpft ist. Wird nun ein Bad mit erschwinglichen Eintrittspreisen geschlossen, verliere man nicht nur die Möglichkeit des Badevergnügens. Die wenigsten Kinder erlernen das Schwimmen erst in der Schule. Auch die Rettungswacht werde nicht an den Baggersee expandieren. Gleichfalls angesprochen wurde die Möglichkeit Bundesmittel aus bestimmten Förderprogrammen zu erhalten. Die Grüne Bundestagsfraktion setzt einen Schwerpunkt auf Infrastrukturförderprogramme, denn Kommunale Einrichtungen müssen als Teil der Daseinsvorsorge erhalten werden, verdeutlicht die Bundestagsabgeordnete. Die Chancen im Fall des Gartenhallenbads seien jedoch momentan hier wohl nicht sehr groß, so Deligöz.

Anschließend besuchte Deligöz das Rummelsberger Stift in Leipheim und informierte sich über die Arbeit des Hauses. Diakon Kühn berichtete über das Angebot der eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze, welche gelegentlich auch sehr kurzfristig vergeben werden können. Er nennt es augenzwinkernd "Vergabe nach Wetterlage" und fügt an, "wir helfen der Familie indem wir nachsehen, ob im Urlaubsgebiet schönes Wetter ist, wenn wir ein Zimmer zur Kurzzeitpflege frei haben".

Die Belegung sei allgemein schlecht steuerbar. Etwas erleichtert wird dies durch den Zustand, da sein Haus nur Einzelzimmer anbiete. Den zugestandenen Stellenschlüssel bewertet Kühn in den Heimen als nicht ausreichend, vor allem in Bezug auf das Anforderungsprofil. Entscheidend ist, welche Leistung bei welcher Personaldecke geboten werden kann. Er schlägt vor, mittelfristig auch die Behandlungsleistungen wie im ambulanten Dienst abzurechnen und ganz von der Grundversorgung abzukoppeln. "So kann ich auch immer höher werdende medizinische Bedarfe wie z. B. multiresistente Keime bei Bewohnern, kostendeckend versorgen" führt Kühn aus. Der angestrebte Basispersonalschlüssel als Orientierungswert für den Nachtdienst werde der Regelsituation in der Nacht ebenso nicht gerecht. Momentan erarbeite der Diakon in diesem Zusammenhang ein Eckpunktepapier gemeinsam mit der regionalen Fachaufsicht. Die Kräfte, welche nachts arbeiten, fehlen mir am Tag für die Planung, so der Einrichtungsleiter. Die Zivildienstleistenden, als Entlastung für die Pflegenden, fehlen zudem an allen Ecken und Enden. Problematisch sei auch die Tatsache, dass er keinen Heilerziehungspfleger als Fachkraft einsetzen könne. Die gespannte Personalsituation führe dazu, dass manchmal Mitarbeiter ihn darum bitten, bei der Essenseingabe am Bett auszuhelfen.

Auch die Sterbehilfe war Thema beim Gespräch. Hier vertrat Kühn die Ansicht, dass eine gute Begleitung, ebenso für die Trauernden und Angehörigen, von großer Bedeutung sei. Wichtig sei es Ängste abzubauen und für die Betroffenen da zu sein. Aber auch für diese Anforderungen reiche das Personal in den Heimen oft nicht aus. "Für Menschen in stationärer Versorgung ist eine würdevolle Begleitung am Sterbebett wesentlich, eine strafrechtliche Regelung aber kaum von belang", so Kühn abschließend.

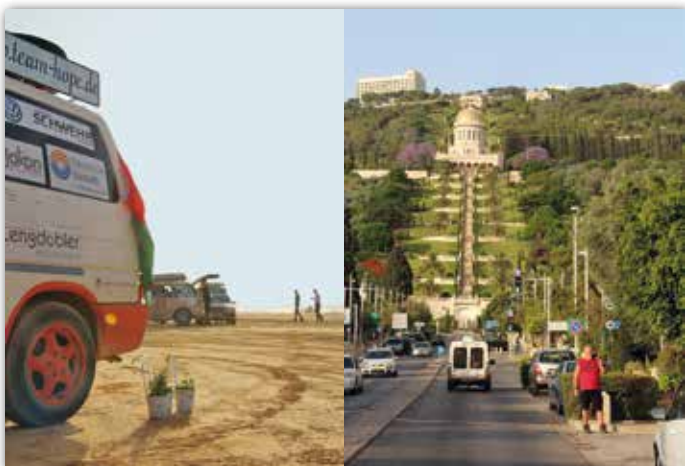
„TEAM HOPE“ ERLEBT AUF DER 10. ALLGÄU-ORIENT-RALLYE BEWEGTE DREI WOCHEN

Es war die erste Allgäu-Orient-Rallye des „Team Hope“ aus Krumbach und Aletshausen. 6800 Kilometer legten sie von Oberstaufen bis Jordanien zurück. Die Benutzung der Autobahnen war untersagt, die Landstraßen waren staubig und der Begriff „Schlaglöcher“ eher dezent ausgedrückt. Stein- und Sandwüsten haben sie durchquert, erlebten den Verzicht auf Dusche und bequemes Bett. Doch das Team Hope erzählt begeistert von diesen drei Wochen, in denen sie beeindruckende Momente erleben durften.



Jedes Land, welches sie durchquerten, hatte seine Besonderheiten. Zuvorkommende Menschen, Hilfsbereitschaft gab es überall. Selbst an den vielen Grenzen waren die Zöllner nicht auf Schikane aus und es ging reibungslos durch. Vielleicht, so Eleni Apostel, haben wir einfach nur Glück gehabt. Gewöhnungsbedürftig war allerdings schon der Verkehr in diesen großen Städten. Vor allem in Istanbul waren Ampelschaltungen und Geschwindigkeitsbeschränkungen zwar vorhanden, fanden jedoch nur selten beim örtlichen Verkehrsteilnehmer Beachtung. So manches Stück musste man ohne Landkarte befahren, einen schnellen Kauf einer Solchen an der Tankstelle gab es nicht, die gab es nur im Bücherhandel. Über das Essen konnte man sich nicht beschweren, wobei es wohl in Israel am leckersten schmeckte.

Für Übernachtung durften, laut Statuten, pro Tag und Person nur 1,11 Euro ausgegeben werden. Dies war natürlich nicht wirklich möglich. Doch ein Bad war schon mal drin. In einem Luxushotel stieß diese Anfrage beim Nachtportier erst auf taube Ohren. Eleni Apostel ließ jedoch nicht locker, erklärte die Lage, die Allgäu-Orient-Rallye und ihre Not. Da der Manager um diese Zeit schlief, das Hallenbad frei von Gästen war, bot der freundliche Portier dieses zum Abkühlen an, samt Saunabesutzung. Und dies kostenlos, wobei das Team sich mit einem Päckchen Kaffee bedankte.



Zwar wurde von der Rallye-Organisation die Sicherheit der Teilnehmer groß geschrieben, die Camps und überall wo Rallyefahrer waren, von Polizisten überwacht, so hat man doch unbewusst mal auf einem Mienenfeld übernachtet. Einen außerordentlichen Besuch gab es für die Rallyeteilnehmer im Camp in Jordanien. Unter großer Bewachung von Militär und Polizei sowie Wachpersonal besuchte Kronprinz Hussein bin al-Abdullah das Camp in der Wüste. Es war ihm ein großes Anliegen sich über die Rallye zu informieren und sich mit den Teilnehmern zu unterhalten. Angedacht war, dass er den Siegern ihren Preis, ein Kamel, überreichen sollte, doch er hatte an jenem Tag keine Zeit weil die Wahl des FIFA-Präsidenten anstand und er war einer der Kandidaten.



Die Steinwüste hatte es in sich. Spitze Steine forderten den einen oder anderen Platten. Für die Mannschaft des Team Hope kein Problem. Schnell waren die Reifen gewechselt, man hatte ja einige in Reserve dabei. Roland Weber äußert sich auch positiv über ihre Fahrzeuge, die drei VW T4 machten auf dieser langen, unwegsamen Strecke, durch die heißen Temperaturen Israels und der Türkei, nicht ein Problem. Ungewohnt für die Teams war, es gibt in Jordanien keine Ortsbeschilderung, allerdings auf der Strecke jede Menge Polizisten, in Uniform oder Zivil. Und diese waren sehr behilflich und begleiteten die Teams ein Stück des Weges.

Eine Besonderheit in Jordanien sind Scout-Schulranzen. Diese sind mit Wunschlisten bestückt, die die Kinder ausfüllen dürfen. Die Wunschzettel werden dem König übergeben und dieser übergibt diese wieder an die Regierung. Auch das Team Hope übergab an die Kinder einen großen Scout-Schulranzen.

Die Allgäu-Orient-Rallye ist eine Fahrt auf humanitärer Basis. Hier wird Hilfe geleistet die dort ankommt wo sie ankommen soll, bei den Armen. Auf der Fahrt sieht man Schönheiten der Natur, aber auch das Elend mancher Länder. Pro Fahrzeug war zwischen 4000 und 5000 Euro Eigenkapital notwendig, die teils durch Spenden aufgebracht wurden. Die Teilnehmer aller Altersklassen, rund 40% Frauen und 60% Männer, nehmen alle Strapazen gerne in Kauf, denn am Ende sind es Menschen, denen man Freude bereitet. Wer mehr darüber erfahren möchte kann dies unter <http://www.allgaeu-orient.de/>

